

	<p>Object: Kachelofen</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Collection: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventory number: 05105</p>
--	---

Description

Der Kachelofen stammt aus dem Postamt Boitzenburg, wo er 1958 abgebaut wurde. Die Ofenkacheln sind mit einer grünen Bleiglasur überzogen. Er besteht aus mind. 12 unterschiedlichen Kachelarten. Es sind 34 Kacheln von 9 (a-i) Varianten erhalten. Es fehlen unter anderem die Ofenfüße, -säulen und die Reliefkacheln mit dem Medaillon. Auf den Rückseiten der Kacheln ist teilweise ein 'K', '2.' oder 'S.' geprägt und in rot die Zahlen '12', '14' oder '15' aufgebracht.

- a- Leistenkacheln mit Streifenmuster
- b- flache mit Blumenornamenten bemusterte Kachel
- c- Leistenkacheln mit Kreismuster
- d- Schüsselkacheln mit einem Kreis in der Mitte der 4 Stege besitzt und am Rand der eckigen Kachel verläuft ein bemusterter Wulst
- e- Leistenkacheln, einfach gestuft
- f- Leistenkacheln mit aufwendigem Muster aus Kreisen und Blättern
- g- flächige Kacheln und tlw. Leistenkacheln, am Rand ein Muster aus Akanthusblättern
- h- Ofenaufsatz aus großen, mehrstufigen Kacheln, mit Mustern aus Akanthusblättern, Blüten Girlanden und breiten Streifen mit Fächerzier
- i- Leistenkacheln, mehrstufig mit Blättern und einem Streifenmuster das von Kreisen unterbrochen ist.

Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt, glasiert
Measurements:	H: ca. 240 cm; B: ca. 100 cm; T: ca. 80 cm (errechnet)

Events

Was used	When	1890
	Who	
	Where	Boitzenburg

Keywords

- Mail
- Masonry heater
- Stove
- Tile